

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 114.

Dresden, den 15. August

1843.

Einhundert und zwölfte öffentliche Sitzung am
28. Juli 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilungen. —
Berathung des Berichts der ersten Deputation über einen
Theil des Gesetzentwurfs, den Schuldarrest betreffend
(Ss. 33 — 39). —

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr und es haben sich dazu
die königl. Commissarien D. Einert und v. Waghdorf, sowie
65 Kammermitglieder eingefunden. Das Protokoll der gestri-
gen Sitzung wird vom Secretair Nothe verlesen, von der Kam-
mer genehmigt und von dem Präsidenten und den Abgg.
Kleeberg und Siegert mit unterzeichnet. Man geht hier-
auf zum Vortrag aus der Hauptregistrande über.

1. (Nr. 984.) Den 27. Juli. Nachtrag zur Beschwerde
Christian Friedrich Wagners und Consorten zu Erlbach, das
Forstschußcommando betreffend, welche dieselbe bei der ersten
Kammer eingereicht, von dieser abfällig beschieden worden.

Präsident D. Haase: Unter diesen Umständen wird dieser
Nachtrag wohl beizulegen sein, da der Hauptbericht nicht an uns
gerichtet ist. Ist die Kammer damit einverstanden? — Ein-
stimmig Ja.

2. (Nr. 985.) Den 27. Juli. Protokollextract der ersten
Kammer vom 24. Juli, die Genehmigung der ständischen Schrift
auf die Petition wegen Benutzung der wilden Gewässer be-
treffend.

Präsident D. Haase: Wird sofort abzulassen sein.

3. (Nr. 986.) Den 27. Juli. Desgleichen vom 24. Juli,
mündliches Referat über den vom Herrn Abg. D. v. Mayer gestell-
ten Antrag über die beim vorigen Landtage beschlossenen ständi-
schen Anträge betreffend.

Präsident D. Haase: Ist vorzutragen und sodann an die
dritte Deputation zur Fertigung der Schrift abzugeben.

Secretair D. Schröder: In der ersten Kammer ist noch
nachträglich über den Antrag des Herrn Abg. D. v. Mayer Be-
richt erstattet worden, und man ist dabei einstimmig dem erneuer-
ten Antrage der zweiten Kammer beigetreten.

Präsident D. Haase: Es wird also die Schrift sofort ge-
fertigt werden, und zwar von der dritten Deputation.

4. (Nr. 987.) Den 27. Juli. Protokollextract der ersten
Kammer vom 24. Juli, über das allerhöchste Decret, die Erwer-
II. 114.

bung eines Gebäudes für die technische Bildungsanstalt be-
treffend.

Präsident D. Haase: An die zweite Deputation.

5. (Nr. 988.) Den 27. Juli. Desgleichen vom 24. Juli,
die Anzeige und Abgabe der großherzoglich badenschen Land-
tagsacten von den Jahren 1841 und 1842 in 13 Hefen be-
treffend.

Präsident D. Haase: Bewendet.

6. (Nr. 989.) Den 27. Juli. Desgleichen vom 24. Juli,
die Berathung über die Beschwerde des Stadtraths Finke zu
Plauen, seine Immatriculation betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die vierte Deputation zu-
rückgehen.

7. (Nr. 990.) Den 27. Juli. Desgleichen vom 24. Juli,
den Vortrag über das allerhöchste Decret, den Schluß des gegen-
wärtigen Landtags betreffend.

Präsident D. Haase: Bewendet.

8. (Nr. 991.) Den 27. Juli. Desgleichen vom 24. Juli,
über einen in dem Berichte über das Grundsteuersystem befind-
lichen Druckfehler.

Präsident D. Haase: Bewendet.

9. (Nr. 992.) Den 27. Juli. Bericht der vierten Depu-
tation der zweiten Kammer über eine Petition, die dem Schorn-
steinfeger in Hainichen zu übertragenden regelmäßig lohnenden
Arbeiten seines Faches betreffend.

Präsident D. Haase: Wird zu seiner Zeit auf eine Tages-
ordnung gelangen.

10. (Nr. 993.) Den 27. Juli. Bericht der vierten Depu-
tation der zweiten Kammer über das Gesuch mehrerer Schullehrer
um Auswirkung der Vergünstigung, des Sonnabends den Schul-
unterricht aussetzen zu dürfen.

Präsident D. Haase: Wird ebenfalls auf eine Tagesord-
nung gelangen.

11. (Nr. 994.) Den 27. Juli. Der Abg. Herr Raundorf
bittet um Verlängerung seinesurlaubes bis zum Schluß des
Landtags.

Präsident D. Haase: Wird der Urlaub bewilligt? —
Wird bewilligt.

12. (Nr. 995.) Den 28. Juli. Protokollextract der ersten
Kammer vom 24. Juli, die Berathung über das allerhöchste
Decret, die Landtagsordnung betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die erste Deputation zurück.
— Ich habe noch zu bemerken, daß der Abg. Graf v. Nonnow